

**Ergebnisse der Beteiligung der Landeshauptstadt München
am EU-Projekt IMAGINE (2012-2014):
Entwicklung eines Energie-Fahrplans 2050**

2 Anlagen

**Bekanntgabe in der Sitzung des Umweltausschusses
vom 10.03.2015**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Hintergrund:

Das EU-Projekt IMAGINE wurde am 06.11.2012 in der Sitzung des Umweltausschusses in einer Bekanntgabe (vgl. SV-Nr. 08-14 / V 10471) vorgestellt. Das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) hat sich von Anfang 2012 bis Ende 2014 an dem EU-Projekt IMAGINE (EU-Förderprogramm "INTERREG IVC") beteiligt. Der Lead Partner des Projekts war der Verein Energy-Cities (<http://www.energy-cities.eu>), in dem die LHM seit 1999 Mitglied ist.

Die Initiative IMAGINE („Imagine low energy cities with a high quality of life for all“) strebt an, dass das Gesamtthema „Energiewende“ nicht auf das Thema Energie beschränkt wird, sondern zusammen mit anderen Themen und unter unterschiedlichen Blickwinkeln erfasst wird: hierzu zählt insbesondere das Engagement lokaler Akteure.

In Anlehnung an den Energiefahrplan der Europäischen Union („Energy Roadmap“) in dem die erforderlichen Schritte zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen um 80% bis 2050 skizziert werden, sollten die in dem EU-Projekt IMAGINE engagierten Städte eine *lokale Vision (Local Energy Roadmap)* bis 2050 zusammen mit Akteuren der Stadtgesellschaft erarbeiten. Die Landeshauptstadt München hat dafür einen Budget von 144.116 € für 3 Jahre von der EU als Fördermittel erhalten. Den Eigenanteil (25 %) in Höhe von 48.039 € hat die LHM als Arbeitsleistung und Restmittel erbracht.

Die HafenCity Universität aus Hamburg war zusammen mit dem Weltzukunftsrat (World Future Council) für die wissenschaftliche Unterstützung verantwortlich. Die beteiligten Städte neben München waren Dobrich (Bulgarien), Lille (Frankreich), Milton Keynes (UK), Odense (Dänemark), Bistrita (Rumänien), Figueres (Spanien) und Modena (Italien).

Ergebnisse des Projekts:

Alle Ergebnisse von IMAGINE sind auf der offiziellen Internetseite des Projekts <http://www.imaginelowenergycities.eu/-Publications-.html> sowie im Portal München http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Klimaschutz_und_Energie/Klimaschutz_national.html verfügbar.

Erfahrungsaustausch:

Im Rahmen des EU-Förderprogramms INTERREG IVC ist Erfahrungsaustausch ein wichtiger Baustein. Die Hauptthemen waren die Konkretisierung eines langfristigen Energie-Fahrplans oder Visionen („local Energy Roadmap 2050“) und die Einbindung der lokalen Akteure mit „Best Practice“-Beispielen, methodischen Beiträgen und Vorträgen.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt hat das erste Seminar im Rahmen des IMAGINE-Projekts vom 3.12. bis 5.12.2012 in München organisiert. Das RGU hat einen Überblick zur Klimaschutzstrategie Münchens gegeben. Verschiedene Akteure aus der Stadtgesellschaft (NGOs wie Green City oder Attac) und aus der Wirtschaft (Siemens, SWM) hatten die Möglichkeit, Vorschläge für eine zukünftige Zusammenarbeit mit Verwaltung und Stadtgesellschaft zu erarbeiten.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt hat sich zusammen mit den 10 Projektpartnerinnen und Projektpartnern 6 Mal getroffen und tauschte sich auch mit Hilfe von Web-Seminaren über spezifische Themen aus. Das RGU hat an 3 IMAGINE Seminare in Modena (IT), Odense (DK) und Dobrich (BG) teilgenommen. Der damalige dritte Bürgermeister hat bei einem Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern der politischen Ebene in Brüssel die Stadt München vertreten.

Die Landeshauptstadt München (LHM) war Gastgeberin für die Abschlusskonferenz des IMAGINE-Projekts am 30. und 31. Oktober 2014, die im Rahmen des jährlichen Forum des Weltzukunftsrats stattgefunden hat. Energy Cities zusammen mit dem Weltzukunftsrat und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung haben das „**Future of Cities Forum**“ (<http://www.futureofcitiesforum.com>) organisiert. Es fand ein konstruktiver und breit gefächelter Austausch zwischen 90 Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen kommunale Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft statt.

Analyse guter Beispiele und Tool-Entwicklung:

Das Handbuch zur Niedrigenergie-Stadt („**Low Energy Cities Handbook**“: siehe Anlage 1 – Inhaltsverzeichnis der Kurzfassung auf deutsch und der Langfassung auf englisch) richtet sich an Entscheidungsträger der europäischen Kommunalverwaltungen, die auf der Suche nach neuen Wegen zur Energiewende (z.B. im Rahmen des Konventes der Bürgermeister) sind. Es beantwortet jedoch keine technischen Fragen, sondern bringt Anregungen und praktische Tipps, um eine eigene Energiewende auf lokaler Ebene zu unterstützen.

- In Teil A werden die Ergebnisse der Entwicklung der lokalen Energiefahrpläne 2050 in den acht IMAGINE Pilot-Städten vorgestellt.
- In Teil B wird auf die Einbindung von Akteurinnen und Akteure auf lokaler Ebene eingegangen und es wird die Frage beantwortet, welche Maßnahmen die Stadtverwaltungen zur Umsetzung der Energiewende umsetzen können.

Die HafenCity Universität Hamburg hat im Rahmen des IMAGINE-Projekts ein Evaluationsraster („Assessment Grid“) entwickelt, damit die Städte selbst beurteilen können, welche Fortschritte sie im Rahmen ihrer eigenen Energiewende bereits gemacht haben. Darüber hinaus hat die HafenCity Universität Hamburg auf Basis des theoretischen „Transition Management“ Konzepts eine detaillierte Evaluierung der Energiewende von 4 Städten im „Low Energy Handbook“ vorgestellt. Beide Methoden wurde in München getestet. Die sogenannte „Case Study Munich“ stellt den strategischen Rahmen der Energiewende in München vor und hebt hervor, wie wichtig es ist, die Beteiligungsprozesse in München zu verstärken.

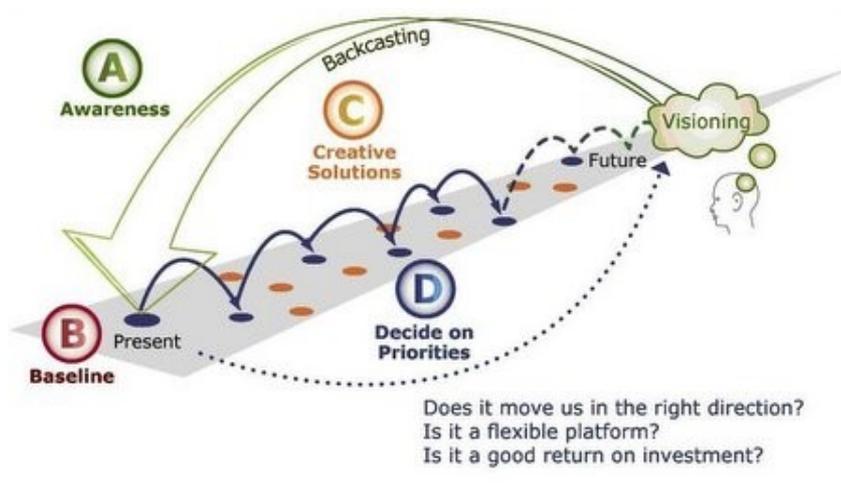
Local IMAGINE-Forum und Entwicklung einer „Local Energy Roadmap“ für München:

Da mit dem Beschluss zur „Leitlinie Ökologie – Klimawandel und Klimaschutz“ aus dem Jahr 2012 der Begriff der „Vision 2000-Watt-Gesellschaft“ für München eingeführt wurde, hat der lokale Energiefahrplan für München die Themen Energieverbrauchsreduktion, Suffizienz und 2000-Watt-Gesellschaft aufgegriffen.

Das RGU hat dazu am 10. April 2014 ein eintägiges-Forum mit dem Schwerpunkt „München auf den Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft“ veranstaltet. Ziel des IMAGINE - Forums war es, ca. 60 wichtige Akteure im Handlungsfeld Energie zusammen zu bringen, um die Grundlage für einen Lokalen Energiefahrplan 2050 zu erarbeiten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums kamen aus den verschiedenen Bereichen der Stadtgesellschaft (Stadtverwaltung, Politik, Industrie und Handel, Wissenschaft, Verbände, NGOs und Bürgerinitiativen) sowie aus unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Das Forum wurde von der Firma Sustainable A.G. moderiert. Während des Forums wurde folgendes erreicht:

- Das Konzept der 2000-Watt-Gesellschaft und die bestehende Energie- und Klimaziele und Strategien der Stadt wurden Maßnahmen vorgestellt.
- In interaktiven Workshops wurden Ideen bzw. Maßnahmen zur 2000-Watt-Gesellschaft gesammelt, die bis 2050 für München umgesetzt sein könnten. Die Teilnehmer konzentrierten sich dabei auf vier Themenschwerpunkte:
 - Energieerzeugung und -verteilung,
 - Gebäude und Haushalte,
 - Industrie und Handel
 - Mobilität.

- Engagierte Akteure aus München (MAN, Siemens, Stadtwerken München, Rapid Kurierdienst) haben den Beitrag ihres Unternehmens für eine Niedrigenergiestadt und ein lebenswertes München im Jahr 2050 vorgestellt.
- Die 4 Themen wurden in vier parallelen Arbeitsgruppen mit der sogenannten Backcasting-Methode diskutiert. Ziel dieser Methode ist es, zu visionären Denkansätzen anzuregen. Meilensteine für die Jahre 2050, 2040, 2030 und 2020 wurden definiert und auf einem Zeitstrahl angeordnet (siehe „Elemente eines Energiefahrplans 2050“ in der Anlage 2 und Dokumentation des Forums unter http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Klimaschutz_und_Energie/Klimaschutz_national.html).



Intensive Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, von NGOs, Firmen und Industrieunternehmen haben ergeben, dass diese Vision tatsächlich realistisch sein könnte. Die folgenden Grundsätze untermauern die Vision „München auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft“ und den lokalen Energiefahrplan:

- x *Im Jahr 2050 werden die meisten Gebäude dem Niedrigenergie-Standard entsprechen. Neubauten müssen als Passivhäuser oder Plusenergiehäuser gebaut werden.*
- x *100 % des Strom- und Wärmebedarfs werden durch erneuerbare Energien gedeckt.*
- x *Intelligente Mobilitätskonzepte haben die Lebensqualität in München verbessert; öffentliche Verkehrsmittel fahren emissionsfrei und zu moderaten Preisen.*
- x *Die Bürgerinnen und Bürger haben ein nachhaltiges Konsumverhalten umgesetzt: „benutzen statt besitzen“ lautet die Devise.*
- x *München ist der attraktivste Standort für nachhaltige Unternehmen. Der Gewerbepark „Green Economy“ ist zu einem der europaweit führenden Standorte geworden und stellt zu 100 % recycelbare Produkte her.*
- x *München ruft einen „Zukunftsrat“ ins Leben: ein unabhängiges Beratergremium mit Unterstützung aus der Wissenschaft. Der Rat ist als politisch unabhängiger „Think Tank“ konzipiert.*

Weiteres Vorgehen:

Im November 2014 wurden die Ergebnisse des IMAGINE-Projekts im Rahmen der Jahrestagung des Städtenetzwerks EUROCITIES in München vorgestellt. Die Ergebnisbroschüre des Projekts wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des IMAGINE-Forum und dem Netzwerk Energy-Cities zugeleitet.

Das IMAGINE-Forum hat es ermöglicht, verschiedene Akteure der Stadtgesellschaft zum Thema „2000-Watt-Gesellschaft“ zusammenzubringen. Eine inhaltliche Weiterentwicklung und Verstetigung des Prozesses bedarf jedoch einer intensiven fortlaufenden Bearbeitung in den kommenden Jahren. Das RGU hat zusammen mit Sustainable A.G. folgende Anknüpfungspunkte für eine inhaltliche Weiterentwicklung und Verstetigung des Prozesses identifiziert:

- Kommunikationsstrategie, um den Veränderungsprozess in die Stadtgesellschaft zu tragen,
- Beirat als Steuerungsgremium und Botschafter in die Stadtgesellschaft hinein,
- Inhaltliche Vertiefung und Erweiterung: eine Weiterentwicklung der im Forum erarbeiteten Inhalte sowie eine Erweiterung um ausgeklammerte Themenfelder (wie z.B. Lebensstile oder Konsum),
- Verstetigung des Forums: Regelmäßiger Austausch im Rahmen des Forums unter Partizipation der Stakeholder Münchens.

Die Weiterentwicklung des Prozesses wird im Rahmen der bestehenden Klimaschutz Aktivitäten der LHM stattfinden:

- Im Rahmen des Integrierten Handlungsprogramm Klimaschutz in München (IHKM Maßnahme 2.9.1) sollen Szenarien zur Umsetzung der 2000-Watt-Gesellschaft weiterentwickelt werden.
- Noch im Frühjahr diesen Jahres wird das RGU in einer Beschlussvorlage zur 2000-Watt-Gesellschaft die Thematik aufgreifen.

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger, die zuständige Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Heide Rieke, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister

Joachim Lorenz
Berufsmäßiger Stadtrat

- III. Abdruck von I. mit II.
über den stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
- IV. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-S-SB
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).